

Zusammenfassung

ZUSAMMENFASSUNG

Die bohrlochgeophysikalischen Aktivitäten werden unterschieden in Intervallmessungen, Meßserien, Auswerteergebnisse/Zwischenberichte und Hydraulische Tests. Der vorliegende Report ist als unmittelbare Fortsetzung des KTB-Reports 88-4 zu verstehen. Die anschließend durchgeführten Messungen werden aufgelistet, an Hand eines Log-Ausschnittes erläutert und durch technische Anmerkungen vervollständigt und zwischenzeitlich eingegangene Auswertungen werden analog vorgestellt.

Ergänzt werden diese Ausführungen durch Berichte der Arbeitsgruppe Bohrlochgeophysik der Projektleitung. Es handelt sich hierbei um eine Kurzbeschreibung einer Bohrlochsonde, die im KTB-Report 87-3 nicht beschrieben wurde, einen Beitrag zur orientierten Kernentnahme und weitere Berichte.

Außerdem werden die Messungen dargestellt, die in der seismischen Referenzbohrung KTB-Oberpfalz VSP 1 vom NLfB gefahren wurden. Diese Bohrung wurde in einer Entfernung von 205,0 m nordöstlich von der Vorbohrung bis in eine Teufe von 40 m als Meißelbohrung niedergebracht. Von 40,0 m bis zur Endteufe von 60,0 m wurde gekernt. In diese Bohrung wurde eine 3-D-Geophongruppe (1 Vertikal-, 2 Horizontalkomponenten) versenkt und einzementiert. Sie dient für alle weiteren seismischen Experimente als permanente Referenz.

Der Report dient zugleich als Dokumentation aller bisher ausgeführten Messungen.

Interessenten können unter Verwendung der dem Bericht beigelegten austrennbaren "Anforderungen für KTB-Bohrlochmeßdaten" die Daten und Auswerteergebnisse sowie Zwischenberichte abrufen. Mit der Entgegennahme der Daten erwächst dem Empfänger unter Berücksichtigung der Autorenrechte die Pflicht der regelmäßigen Berichterstattung über den Fortgang der Interpretationsarbeiten. Die Erstveröffentlichung muß in der KTB-Berichtreihe dokumentiert werden.